

INVENTUR - BILANZ - FAZIT

Thema: Fest zum Jahresbeginn

I. THEMATISCHE BESINNUNG

Für einen Jahresabschluss, aber auch für eine erste Stunde im neuen Jahr eignet sich das Thema vorzüglich. Es wurde versucht, die Bilanzierung aus der Geschäftswelt auf die jährliche Rückschau des TC zu übertragen. Wir werden staunen, auf welche Gedanken man da kommen kann. Im groben sieht der Vergleich so aus:

| | | |
|-----------|---|---------------------------|
| Fabrik XY | = | unser Teenagerclub |
| Arbeiter | = | Teilnehmer unserer Gruppe |
| Chef | = | Jesus |
| Ware | = | Wort Gottes ... |

Für dieses Fest muss genügend Zeit eingeplant werden. (Nachmittag inkl. Abendessen).
- Ziel ist es, an eingeschlafene Aktivitäten wieder zu erinnern, weggebliebene Besucher "ans Tageslicht zu befördern", unseren privaten Geldbeutel in Bezug auf die Abgaben in die Gruppenkasse zu überprüfen usw. Kurz gesagt, es wird geistliche Bilanz gezogen. Zum Schluss sollen die Versäumnisse und damit die Schuld des Einzelnen und der ganzen Gruppe gesehen werden (in der Stille) und Dank und Freude entstehen über durchgeführte Veranstaltungen und neue Mitarbeiter.

II. ARBEITSMATERIAL

Für Dekoration:

- Spruchbänder mit "Inventur", "Bilanz" und "Fazit"
- Plakat (Grossformat): Bilanz (siehe Anhang)
- Plakat mit Zeitungsausschnitten über Gewinn- und Verlustrechnung von Banken o.ä., die zum Jahreswechsel in allen grossen Zeitungen erscheinen.

Für Spiele:

- Inventurzettel für jeden Teilnehmer (siehe Anhang)
- Bilanzzettel für jeden Teilnehmer (siehe Anhang)
- Kleine Gewinnkärtchen in grosser Zahl
- Kleine Verlustkärtchen in grosser Zahl
- Kasse mit Kleingeld (durchsichtig, z.B. Glas)
- Liederbuch der Gruppe
- 1 Fazitzettel für den Spielleiter (siehe Anhang)
- Preise (mind. 2)
- Schreibstifte für alle Teilnehmer

Für Essen: siehe Stundenverlauf unter B

III. STUNDENVERLAUF

Er besteht aus 3 Teilen: A - Spiele, Inventur, Bilanz, Fazit
B - Essen
C - Bibelarbeit, Andacht

A) SPIELE

1. Inventurspiel

Vorbereitung:

Gruppenleiter bzw. Mitarbeiter muss vorher die Einrichtungsgegenstände genau abzählen, dann einen Inventurzettel erstellen (siehe Anhang) und eine Rechenaufgabe mit den Zahlenangaben erfinden.

Spielverlauf:

Jeder Teilnehmer bekommt beim Betreten des Raumes einen Inventurzettel für die Bestandsaufnahme des Gruppenraumes. Manches wird er genau abzählen können, manches wird er abschätzen müssen. Die Reihenfolge spielt keine Rolle. Zum Schluss löst er mit seinen Zahlenangaben die Rechenaufgabe, die unten auf dem Inventurzettel steht. Die Lösungssumme nennt er dem Spielleiter.

Spielende:

Der Spielleiter hat nicht viel auszuwerten, sondern ermittelt den Sieger mit der genauesten Lösungssumme. Siegerehrung, d.h. Preisverteilung findet beim Abendessen statt.

2. Bilanzspiel

Vorbereitung

Bilanzzettel für jeden Teilnehmer bereithalten, Schreibstifte für jeden dazu und das Plakat "Bilanz" (siehe Anhang) für jeden sichtbar aufhängen.

Spielverlauf

Es ist ein nachdenkliches Spiel! Je zwei Teilnehmer füllen im Gespräch ihre Zettel aus und machen sich Gedanken. Gedankenaustausch danach in der gesamten Gruppe.

Dieses Spiel ist als Vorbereitung für die Bibelarbeit gedacht! Es könnte aber auch in der Bibelarbeit einbezogen werden.

3. Fazitspiel

Vorbereitung

Material bereitstellen (siehe unter II Arbeitsmaterial)

Verschiedene Daten ermitteln, die es später zu schätzen gilt. So z.B.

- Alter des Gebäudes, bzw. des Gruppenraumes
- Neuwert der Gitarre, auf der immer begleitet wird (oder anderes Musikinstrument)

Spielidee

Bei der Bilanzierung eines Geschäftes muss vieles geschätzt werden, so der derzeitige Wert einer gebrauchten Maschine oder die jährliche Abschreibung der Fahrzeuge. Etwas Schätzen wollen wir spielerisch lernen.

Spielverlauf:

Ein Spielleiter beginnt mit der ersten SchätZRunde, indem er das Objekt und die zu machende Angabe nennt, die jeder Teilnehmer zu schätzen hat. Der Spielleiter trägt die Schätzangabe jedes Teilnehmers in seinen Fazitzettel ein (Zeitgrenze zum Nachdenken setzen!). Nachdem alle Teilnehmer geschätzt haben, nennt der Spielleiter das richtige Ergebnis und gibt jedem Teilnehmer eine Spielkarte: bei richtiger Schätzung eine Gewinnkarte, bei total falscher Schätzung eine Verlustkarte. Dann beginnt die zweite SchätZRunde ...

Spielende:

Nach der letzten SchätZRunde zählt jeder Teilnehmer seine Gewinn- und Verlustkarten. Er zieht dann die Anzahl der Verlustkarten von der Anzahl der Gewinnkarten ab und zieht das Fazit: positives oder negatives Ergebnis? Sieger ist, wer das grösste positive Ergebnis hat. Preisverteilung beim Abendessen!

B) ABENDESSEN

Wenn der Teenagerclub nicht schon eine Tradition gewordenen Essen besitzt, wäre ein gemütliches Fondue bestimmt das Richtige! - Die Preisverteilung nicht vergessen!

C) BIBELARBEIT / ANDACHT

Text: 2. Korinther 11, 21-31; 12, 5+9

Thema: Paulus zieht Bilanz

Inventur (V. 21-28):

(Gemeinsam tragen wir zusammen)

- Paulus war jüdischer Abstammung
- Paulus war ein Diener Christi
- er erlitt Schläge (dreimal mit Rute), Schläge (fünfmal 39!), Steinigung, Schiffbruch (dreimal) ...

Bilanz (V. 29+30) (12,5):

Trotz allen Aufrechnens, und Paulus kann einiger vorweisen, findet er bei sich nur Schwachheit. Keine Zahlen über Neubekehrte und grosse Misserfolge, nur seine Schwachheit fällt ins Gewicht. Gestellt? Falsche Bescheidenheit? Bei Paulus sicher nicht. Er ist sich seiner menschlichen Ohnmacht und seines Sündigseins voll bewusst. Er hat keine "Grosse-Mann-Allüren" mit über dem Boden schwebenden Charakter. Nein, sondern er ist voll und ganz Mensch in dieser gefallenen Welt, auch als Christ. So sieht er seine eigenen Fehler.

Haben auch wir Mut zu solch einem ehrlichen Geständnis? Wo menschliche Schwachheit ist, kann Gottes Kraft einsetzen!

Das Bilanzspiel könnte hier als kleine Gruppenarbeit eingeführt werden.

Fazit (Kap. 12, 9):

Es ist Gnade Gottes, wenn aus unserem Leben etwas wird! So sieht es jedenfalls Paulus (Titel "Mein Leben ist Gnade" einspielen, auch LP von S. Fietz "Paulus-Oratorium").

Gnade bedeutet: Gott wird mit unserer Schwachheit, mit unserem Unvermögen, Fehlern und Gemeinheiten fertig. Er vergibt uns durch Jesus Christus. Einem Weitemachen steht nichts im Wege.

Am Schluss der Bibelarbeit wird eine Stille Zeit von 5-10 Min. eingeplant (Sprechverbot). Jeder denkt nach über die Frage: "Wie sieht die Bilanz meines Lebens aus?"

Danach versammelt man sich nochmals in der Runde. Jeder Teilnehmer darf jetzt seinem rechten Nachbarn etwas Besonderes für das neue Jahr wünschen. Hier einige Beispiele:

- Ich wünsche dir einen Menschen, der jeden Tag für dich betet.
- Ich wünsche dir einen Christen, der mit an deinem Arbeitsplatz (in deiner Klasse) arbeitet.
- Ich wünsche dir für das neue Jahr, dass du einen Menschen zu Jesus führen darfst.

Mit einer Gebetsgemeinschaft schliessen wir ab.

IV. VARIATIONEN

Selbstverständlich können auch nur Teile aus diesem Entwurf verwendet werden.

Wenn die Spiele euch zu langweilig erscheinen, einfach neue erfinden. Den Stundenverlauf kann man auch sehr gut umbauen; zuerst das Inventurspiel und das Fazitspiel, dann das Essen und als Bibelarbeit das Bilanzspiel.